

## Protokolleintrag vom 04.10.2000

### E i n g ä n g e

Von Heidi Bucher-Steinegger (Grüne) ist am 4.10.2000 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Die Negativmeldungen über die Personalsituation in nichtärztlichen Berufen des Gesundheitswesens häufen sich. Ich bitte den Stadtrat, mir in diesem Zusammenhang die folgenden Fragen begründet zu beantworten:

1. Wie viele Stellen für diplomierte und nichtdiplomierte Pflegende, für Physiotherapeuten und -therapeutinnen, für Ergo- und AktivierungstherapeutInnen und medizinisch-technisches Personal sind als Rechnungsgrundlage für die Globalbudgets 2000 der Stadtspitäler Waid und Triemli (bitte getrennt darstellen) benutzt worden?
2. Wie viele der bewilligten Stellen sind am 1. Oktober 2000 (zufällig eruiertes Stichtag) unbesetzt gewesen? (Bitte nach Berufsgruppen und Spitälern getrennt als Zahl und in Prozenten nennen!)
3. Wie hoch sind die Fluktuationsraten (pro Berufsgruppe je Spital) und auf welchen Annahmen (z.B. sind Pensionierungen miteinbezogen?) basieren sie?
4. Gibt es eine Verschiebung hin zu mehr Hilfspersonal und Assistenzberufen? (Bitte mit Zahlen im Verlauf der letzten 5 Jahre darstellen!)
5. Welchen Einfluss hat eine allfällige Verschiebung zugunsten von mehr Hilfspersonal auf die Pflege- und Betreuungsqualität?